

(Assi, Mike)



Samstag Früh ging es mit Mike's Bus los in Richtung Dolomiten. Nach harten Pässen, zumindest für Flip den grünen Bus, kamen wir am frühen Nachmittag am Lago di Fedaia am Fuße der Marmolada an. Dort machten wir den technisch nicht so schwierigen, aber historisch interessantesten Klettersteig Trincee.

Unsere Reise führte über den Brenner und zweigte in Klausen ab bis über das Sellajoch. Flip wurde zeitweise etwas heiß, was dann auch wir bekommen haben.

Klettersteig Trincee (La Mesola)



Der Weiterweg zur ersten Etappe unserer Reise führte über Canazei weiter bis zum Lago di Fedaiia. Auf der anderen Seite der Staumauer befindet sich eine (freie) wunderbare Campingmöglichkeit.



Frisch angekommen, bereiteten wir uns gleich auf den Klettersteig vor. Nach den ersten

Klettersteig Trincee (La Mesola)

500hm waren wir von den ganzen Leuten im Klettersteig geschockt. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei "nur" um eine einzelne Gruppe handelte, die den Steig nach dem ersten Teilbereich verließ. So waren wir ganz alleine unterwegs.



Der Steig ist zwar nicht sonderlich schwierig, aber er führt an Kriegsschauplätzen des ersten Weltkrieges vorbei, von dem noch alte Stellungen und in den Fels gesprengte Tunnels zeugen.

Klettersteig Trincee (La Mesola)

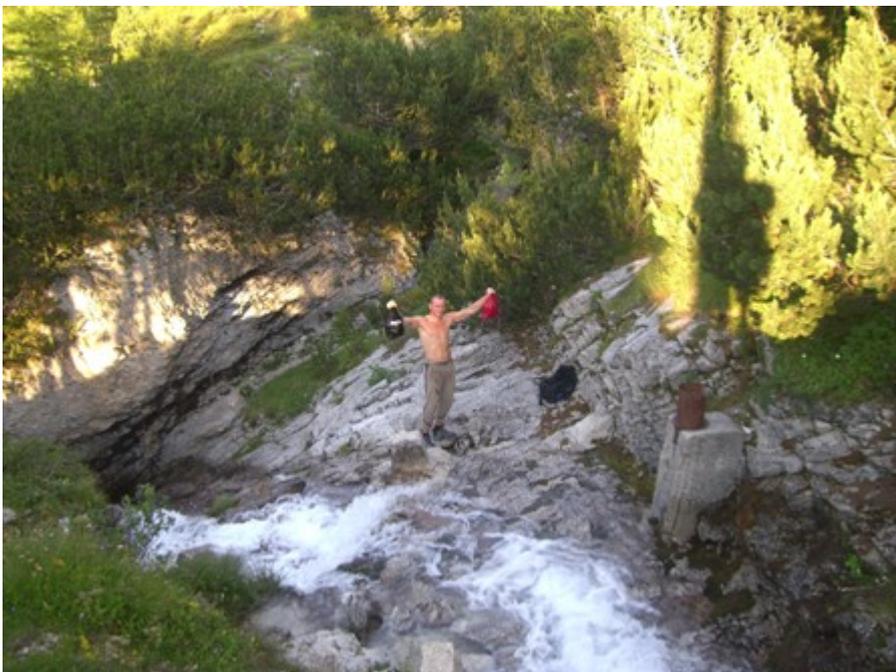


Am Ende des Steigs befindet sich ein 300m langer Tunnel bei dem eine Stirnlampe wirklich nötig ist. Mike hat sie natürlich vergessen. Als wir vom Tunnel rauskamen wurde ich von böartigen Schafen angefallen - sie wollten mich zwicken!!!

Klettersteig Trincee (La Mesola)



Als wir zurück kamen, war auch unser Bier wohl temperiert, zwei Mal fünf Dosen sollten für den Abend genügen.



Nach drei Bier wurde es uns doch zuviel und es kam das Sandmännchen. Die Nacht verbrachten wir, wie es sich gehört, getrennt. Mike im Bus und ich im Zelt.

Klettersteig Trincee (La Mesola)



Morgen geht es auf die Marmolada.

Klettersteig Trincee (La Mesola)

Gesamtstrecke: 5443 m
Gesamtanstieg: 1205 m